



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

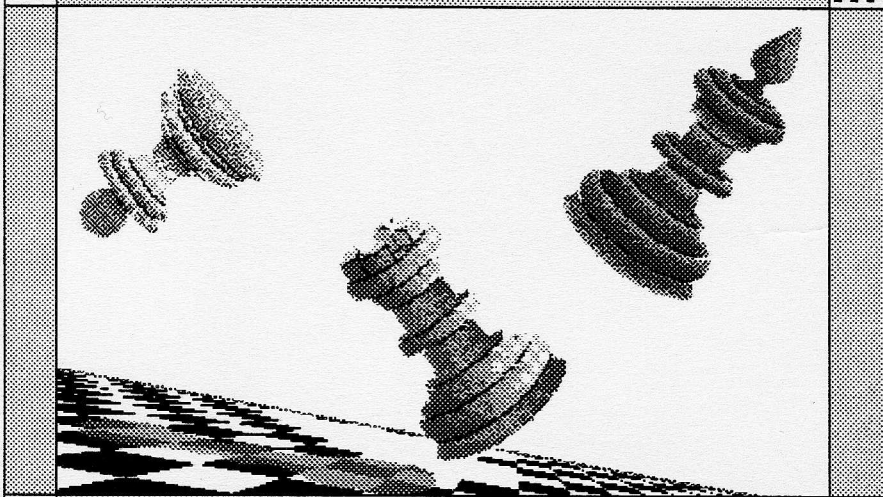
STLB-West 4., 5. Runde	2
Berichte	3
LL-A 5. Runde	5
1. Klasse Nord 5. Runde	7
1. Klasse Süd 5. Runde	8
3. Klasse Stadt 5. Runde	9
Senioren LM 96, ASK	10
Diverses	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



RANSHOFEN führt sicher



in LL-A



STAATSLIGA B - WEST 4. / 5. RUNDE

4. RUNDE am 7.12.1995

Spielort Hohenems

B	Hohenems	Inter Salzburg	5,5:0,5
1	IM Kostic Vladimir	GM Dautov Rustem	1:0K
2	FM Thoma Robert	MK König Dietrich	½:½
3	FM Atlas Dmitry	FM Hager Franz	1:0
4	Pierecker Mark.	FM Fischer Johann	1:0
5	Zumtobel Th.	Huber Wolfg.	1:0
6	MK Hagen Kurt	Endthaler Arn.	1:0K

B	Absam	Mozart Salzburg	4,0:2,0
1	GM Dizdar Goran	GM Hertneck Gerald	1:0
2	IM Dür Arne	Ankerst Michael	1:0K
3	FM Dür Werner	FM Opl Klaus	½:½
4	ÖM Pilz Dieter	ÖM Peterwagner H.	0:1
5	Gerhold Mich.	Hamberger H.	1:0
6	Fischler Wolfg.	MK Hicker Harald	½:½

Spielort Jenbach

B	Jenbach	ASK Salzburg	3,0:3,0
1	IM Reich Thomas	Jürgens Klaus	½:½
2	Lawitsch Günth.	Wuppinger M.	1:0
3	Blaas Hansjörg	Brestan Peter	1:0
4	Erlacher Mich.	Löffler Christ.	0:1
5	Höllrigl Wilfried	Leeb Hans-P.	0:1
6	Hübler Josef	Vlasak Reinhar	½:½

B	Schwaz	Kufstein	5,0:1,0
1	Bachmayr Peter	IM Biro Sandor	1:0
2	Fuchs Georg	FM Schöppl Engelb.	1:0
3	Ferrari Josef	Grab Ratko	1:0
4	Angerer Helmut	Steinbacher Th.	1:0
5	MK Furlinger Harald	Kranewitter N.	1:0
6	Kornthaler Rein.	Haidacher Karl	0:1

Spielort Bregenz

B	Lochau	Wörgl	2,5:3,5
1	MK Mittelberger P.	IM Halasz Tamas	0:1
2	Srienz Christian	Astl Peter	0:1
3	Schmidlechner	Neuschmied S..	½:½
4	Kranz Armin	Eybl Alexander	½:½
5	Drexel Christof	Ager Johann	½:½
6	Eiler Gebhard	Dessl Marco	1:0

B	Bregenz	Zillertal	3,5:2,5
1	IM Kelecevic Ned.	GM Sermek Drazen	0:1
2	FM Novkovic Milan	Kleissl Helmut	1:0
3	MK Pöttinger Harald	Kupfner Franz	½:½
4	Doskocil Klaus	Schiestl Josef	1:0
5	Dorner Günther	Eberharter Joh.	0:1
6	MK Heilinger Dietm.	Csrnko Werner	1:0

5. RUNDE am 8.12.1995

Spielort Hohenems

B	Mozart Salzburg	Hohenems	2,5:3,5
1	GM Hertneck Geral	IM Kostic Vladimir	1:0
2	Ankerst Michael	Grabher Heinz	0:1K
3	FM Opl Klaus	FM Atlas Dmitry	0:1
4	ÖM Peterwagner H.	Pierecker Mark.	½:½
5	Hamberger H.	Spiegel Wilfried	½:½
6	MK Hicker Harald	Zumtobel Th.	½:½

B	Inter Salzburg	Absam	0,0:6,0
1	GM Dautov Rustem	GM Dizdar Goran	0:1K
2	MK König Dietrich	IM Dür Arne	0:1
3	FM Hager Franz	FM Dür Werner	0:1
4	FM Fischer Johann	ÖM Pilz Dieter	0:1
5	Huber Wolfg.	Gerhold Mich.	0:1
6	Endthaler Arn.	Fischler Wolfg.	0:1K

Spielort Jenbach

B	Kufstein	Jenbach	2,5:3,5
1	IM Biro Sandor	IM Reich Thomas	½:½
2	FM Schöppl Engelb	Lawitsch Günth.	0:1
3	Grab Ratko	Blaas Hansjörg	1:0
4	Steinbacher Th.	Erlacher Mich.	1:0
5	Kranewitter N.	Höllrigl Wilfried	0:1
6	Haidacher Karl	Hübler Josef	0:1

B	ASK Salzburg	Schwaz	3,0:3,0
1	Jürgens Klaus	Bachmayr Peter	0:1
2	Wuppinger M.	Fuchs Georg	0:1
3	Brestan Peter	Ferrari Josef	0:1
4	Löffler Christ.	Angerer Helmut	1:0
5	Leeb Hans-P.	MK Furlinger Harald	1:0
6	Vlasak Reinhar	Kondrak Christ.	1:0

Spielort Bregenz

B	Zillertal	Lochau	5,0:1,0
1	GM Sermek Drazen	MK Mittelberger P.	1:0
2	Kleissl Helmut	Srienz Christian	1:0
3	Kupfner Franz	Schmidlechner	1:0
4	Schiestl Josef	Kranz Armin	½:½
5	Eberharter Joh.	Drexel Christof	1:0
6	Csrnko Werner	Eiler Gebhard	½:½

B	Wörgl	Bregenz	1,5:4,5
1	IM Halasz Tamas	IM Kelecevic Ned.	½:½
2	Astl Peter	FM Novkovic Milan	0:1
3	Neuschmied S..	MK Pöttinger Harald	0:1
4	Eybl Alexander	Doskocil Klaus	½:½
5	Ager Johann	Dorner Günther	½:½
6	Dessl Marco	MK Heilinger Dietm.	0:1

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1996/97

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Absam		3,5		4				3,5		5,5		6	10	22,5	75
2	Hohenems	2,5			3,5				3,5		3		5,5	7	18,0	60
3	Sparkasse Jenbach					3,5	3,5	4		3		3,5		9	17,5	58
4	Mozart Salzburg	2	2,5							3		5,5	3,5	5	16,5	55
5	Raika Zell/Zillert.			2,5			2,5	3	2,5		5			3	15,5	52
6	Raiffeisen Wörgl			2,5		3,5		4	1,5		3,5			6	15,0	50
7	Kröll-Technik Schwaz			2		3	2			3		5		4	15,0	50
8	Casino Bregenz	2,5	2,5			3,5	4,5				2			4	15,0	50
9	ASK Salzburg			3	3			3				2,5	3	4	14,5	48
10	Raiba Lochau	0,5	3			1	2,5		4					3	11,0	37
11	Hypo Kufstein			2,5	0,5			1		3,5			3	3	10,5	35
12	Inter Sparkasse	0	0,5		2,5					3		3		2	9,0	30

BERICHT

Spielort Hohenems

Absam - Mozart

Absam kam auf Brett 2 zu einem kampflosen Punkt, da Michael Anakerst nicht antreten konnte. Im Großmeisterduell auf Brett 1 zwischen Goran Dizdar und Gerald Hertneck kam es zu einem interessanten Verlauf. Zuerst hatte Hertneck mit Schwarz die Initiative. Doch der Absamer konnte den Druck abfangen und ging seinerseits in den Angriff über und konnte die Partie in ein gewonnenes Endspiel abwickeln. Werner Dür hatte zu Beginn leichten Vorteil. Nach der ersten Zeitkontrolle konnte jedoch Klaus Opl etwas die Initiative erlangen, dem Tiroler gelang es jedoch das remis zu halten. Zwischen Dieter Pilz und Heinz Peterwagner entstand zuerst eine ausgeglichene Partie, dann konnte der Salzburger einen kleinen Vorteil erzielen und in hochgradiger Zeitnot von Pilz erreichte er dann den Sieg. Zu Beginn hatte Michael Gerhold einen Stellungs Vorteil, den er dann zum Sieg ausbaute, da Hermann Hamberger auch in Zeitnot geriet. Harald Hicker mit weiß konnte nach der Eröffnung gegen Wolfgang Fischler einen leichten Vorteil erreichen, im Mittelspiel einigten sich die Spieler aber auf remis.

Hohenems - Inter Salzburg

Inter konnte nur mit 4 Spieler antreten. bald nach der Eröffnung einigten sich Robert Thoma und Dietrich König auf die Punkteteilung. Dimity Atlas konnte gegen Franz Hager aus der Eröffnung einigen Druck entwickeln, trotz Zeitnot konnte der Hohenemser mit einem eindrucksvollen Figurenopfer den schwarzen König zur Strecke bringen. Johann Fischer war gegen Markus Pierecker in der etwas besseren Position und konnte mit einem Mehrbauern in ein Damenendspiel gehen. Johann

gab den Mehrbauern dann zurück, um mit einem Freibauern Druck zu erzeugen. Doch nach einem wilden Damentausch geriet er in eine verloren Stellung, die Pierecker sicher verwertete. Thomas Zumtobl hatte gegen Wolfgang Huber aus der Eröffnung bereits Vorteile und konnte diesen zu einer Druckstelle ausbauen und gewann dann sicher, da die schwarze Stellung auseinander brach.

Mozart - Hohenems

Gerald Hertneck hatte gegen Vladimir Kostic immer das bessere Spiel und gewann daher sicher. Dimity Atlas verschaffte sich in der Eröffnung gegen Klaus Opl einen Vorteil, den er schnell verwerten konnte. Die Partie Markus Pierecker gegen Heinz Peterwagner war immer ausgeglichen. Auch bei Hermann Hamberger gegen Wilfried Spiegel erreichte keiner einen entscheidenden Vorteil, so einigte man sich im Endspiel auf Remis. Thomas Zumtobel hatte gegen Harald Hicker immer mehr vom Spiel, doch der Salzburger konnte den Druck widerstehen und verteidigte die Punkteteilung bis zum Endspiel.

Inter - Absam

Schon beim Spielbeginn stand es 2:0 für die Tiroler. Auch bei den restlichen Partien setzten sie sich sicher durch. Nur Dieter Pilz mußte gegen Johann Fischer lange kämpfen. Er hatte im Damenendspiel zwar 3 Bauern mehr aber Hans drohte immer wieder mit Dauerschach.

Leider war der Wettkampf in Hohenems durch die drei nicht besetzten Bretter nicht so attraktiv wie sonst üblich. Das Inter durch die Beschickung der STL-A und STL-B Aufstellungsprobleme haben wird, war aber schon von Beginn weg abzusehen, doch die Vereinsführung versuchte es doch. Für die restlichen 3 Wochenenden sieht es auch nicht gut aus.

Spielort Jenbach

Leider gab es aus Jenbach keinen Bericht. Die Einzelergebnisse vom Sonntag waren erst nach Rückruf erhältlich. Der ASK erreichte zwei Mannschaftsremis. Am Samstag konnte Klaus Jürgens auf Brett 1 noch ein Remis erreichen, doch gegen Peter Bachmayr mußte er seine erste Niederlage einstecken. Schlecht lief es für Manfred Wuppinger und Peter Brestan, die beide Partien verloren. Der ASK punktete aber auf den hinteren Brettern. Sowohl Christoph Löffler wie auch Hans-Peter Leeb erspielten 2 Punkte, Reinhard Vlasak gab nur ein Remis ab.

Schwer erwischte es am Samstag den Aufsteiger Kufstein mit der 5:1 Niederlage gegen Schwaz. Am Sonntag hielt er sich gegen die höher eingeschätzten Jenbacher dafür relativ gut.

Spielort Bregenz

Lochau - Wörgl

Peter Mittelberger kam gegen Tamas Halasz etwas schlechter aus der Eröffnung heraus und setzte mit mehren schlechten Züge fort. Christian Srienz gab seinen besten Läufer her. Dies kostete gleichzeitig einen Bauern. Danach kämpfte er verbissen, aber er kam aus dem Würgegriff von Peter Astl nicht mehr heraus. Schmidlechner tauschte gegen Siegfried Neuschmied ab, was ihn unter die Finger kam, die trockenste Partie der Runde. Alexander Eybl hatte etwas Raumvorteil, doch es reichte nur zur Punkteteilung, Armin Kranz hatte das Läuferpaar. Johann Ager vergab seinen großen Vorteil gegen Christof Drexel zu einem Remis.

Bregenz - Zell/Zillertal

Die Partie zwischen Ned. Kelecevic und Drazan Sermek begann mit 1. d4 d5 2. Sf3 c5 3. e3 eine ruhige Partianlage mit leichten Ausgleich für Schwarz. Sermek spielte auf Sieg, opferte einen Bauern und gewann. Die Partie Helmut Kleissel gegen Milan Novkovic begann mit einer scharfen Eröffnung, der Bregenzer war aber gut vorbereitet. Durch die komplizierte Stellung verbrauchte der Tiroler viel Zeit und Schwarz siegte souverän. Auf Brett 3 wurde eine ruhige Eröffnung gewählt. Franz Kupfner gegen Harald Pöttinger hatte einen Endspielvorteil. In Zeitnot einigte man sich wegen der komplizierten Stellung auf Remis. Eine ruhige Partianlage wählten Josef Schiestl und Klaus Doskocil. Der Bregenzer erspielte sich einen positionellen Vorteil und gewann dann sicher. Günther Dorner kam mit einem Vorteil aus der Eröffnung. Johann Eberharter bot Remis an, das abgelehnt wurde. Mit einem Figurenopfer wollte der Bregenzer den Sieg erreichen. Er setzte aber inkorrekt fort und verlor. Dietmar Heilingner spielte gegen Werner

Crnko die Eröffnung aggressiv und gewann verdient.

Zillertal - Lochau

Peter Mittelberger hatte gegen den Großmeister Drazan Sermek keine Chance und verlor dann einzügig. Beim Kampf um die kleine Wochenendrochade (0,0) trug Srienz den Sieg davon. In der beginnenden Zeitnot stellt Schmidlechner die Qualität ein. Franz Kupfner verwertete diesen Vorteil sicher im Endspiel. Josef Schiestl übersah gegen Armin Kranz den Gewinnzug, so endete die Partie mit einer Punkteteilung. Johann Eberharter startete gegen Christof Drexel einen Königsangriff, der erfolgreich war. In einer sehr unklaren Stellung trennten sich Eiler Gebhard und Werner Csrinko remis.

Wörgl - Bregenz

Nach einem ausgeglichenen Spiel einigten sich Tamas Halasz und Ned. Kelecevic aus Remis. Milan Novkovic spielte gegen Peter Astl überlegen und genau, ein verdienter Sieg. Siegfried Neuschmied machte gegen Harald Pöttinger einen Eröffnungsfehler, der Bregenzer gewann dadurch schnell und ohne echten Kampf. Klaus Doskocil hatte gegen Alexander Eybl die etwas bessere Stellung. Er bot aber aus Zeitgründen Remis an. Günther Dorner hatte die etwas bessere Stellung, doch beide Spieler waren nicht kampfesfreudig. Nach einem spannenden Spiel erreichte Dietmar Heilingner gegen Marco Dessl nach gutem Spiel einen verdienten Sieg.

Schlußbetrachtung

Dies war das Wochenende der Absamer. Gegen den voraussichtlichen Hauptkonkurrenten Mozart Salzburg gelang ein Sieg und am Sonntag ein 6:0 Erfolg über die 4-Mann-Truppe Inter Salzburg. Auch ihr Partner Hohenems war sehr erfolgreich, 5½ Punkte gegen Inter und ein Sieg über Mozart. Absam wird sich den Titel nicht mehr nehmen lassen.

Im Abstiegskampf sieht es für Inter schlecht aus. Mit der nächsten STL-A Runde werden sie voraussichtlich Hans Fischer verlieren. Mit welcher Aufstellung wird das Team dann antreten, da es schon jetzt personelle Probleme hat.

Stark abstiegsgefährdet ist auch der Tiroler Aufsteiger Kufstein und auch Lochau. Die Vorarlberger sind aber bereits erfahren im Kampf gegen den Abstieg.

Der neunplazierte, der ASK Salzburg, hat bereits einen kleinen Respektabstand auf die Abstiegszone, aber auch die schwerere Auslosung. Wie in der Vergangenheit kann es auch in dieser Saison im Abstiegskampf noch spannend zugehen. Auf Grund der Auslosung kann Lochau noch aufholen.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	ASK Salzburg 3	Salzburg-Süd	3,5:2,5
1	Nindl Günther	Zeindl Stefan	1:0K
2	Schmidt Hans	Poharecky Gabriel	½:½
3	Herrmann Mich.	Sauberer Willi	1:0
4	Thalhammer Kla.	Rudhart Siegfried	½:½
5	Mosshammer Man	Böhm Gerhard	0:1
6	Scharf Adolf	Huber Friedrich	½:½

BR	SG OLT 1	Ranshofen 1	1,5:4,5
1	Bessner Bernhard	Mathe Gaspar	0:1
2	Häusler Werner	Ager Josef	0:1
3	Häusler Kurt	Kutlesa Peter	½:½
4	Appl Gerhard	Maierhofer Joha.	0:1K
5	Felber Heinz	Hackbarth Wolfg.	½:½
6	Schuster Heimo	Zoister Stefan	½:½

BR	Senoplast Utt. 1	Raika Ach/Bhs 1	2,5:3,5
1	Lamberger Werne	Lickleder Andreas	½:½
2	Feichtner Thomas	Pflug Mathias	1:0
3	Hahn Günter	Stocker Andreas	½:½
4	Grundner Alois	Zapf Christian	0:1
5	Ellmauer Klaus	Gossmann Peter	0:1
6	Theussl Manfred	Dicker Franz	½:½

BR	Wüstenrot Sbg.	ASK Salzburg 2	3,0:3,0
1	Dölzlmüller Christ.	Teufl Siegfried	0:1
2	Schuster Michael	Herndl Gerald	0:1
3	Hinteregger Arthur	Scheiblmaier Rob.	0:1
4	Gottsmann Herb.	Groiss Karl	1:0
5	De Jongh Nico	Becker Christoph	1:0
6	Leitner Erich	Ebner Josef	1:0

BR	Sparkasse Sch. 1	Bad Ischl 1	3,0:3,0
1	Jusic Zdenko	Holzbauer Johann	½:½
2	Ljubic Juro	Traunwieser Geo.	1:0
3	Essl Gerhard	Degeneve Wolfg.	0:1
4	Cardaklija Mirsad	Mikenda Gerhard	½:½
5	Ljubic Pero	Ischlstöger Hubert	1:0
6	Huber Josef	Lupert Rudolf	0:1

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 11. 01. 1997

Salzburg Süd	ASK Salzburg 2
Ranshofen 1	Wüstenrot Sbg-Süd
Bad Ischl 1	SG OLT 1
Union Raika Ach/Burgh 1	Sparkasse Schwarzach 1
ASK Salzburg 3	Senoplast Uttendorf 1

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 1				4	4	4,5		4,5	5		10	22,0	73
2	Wüstenrot Sbg. Süd			3		2	2,5		5		5	5	17,5	58
3	ASK Salzburg 2		3			3,5	3,5		1,5	4,5		7	16,0	53
4	Union Raika Ach/Bh	2				3,5		3,5		2,5	4,5	6	16,0	53
5	Senoplast Uttendorf	2	4	2,5	2,5			4,5				4	15,5	52
6	Spark. Schwarzach 1	1,5	3,5	2,5				3	4			5	14,5	48
7	Bad Ischl 1				2,5	1,5	3			3	4,5	4	14,5	48
8	SG OLT 1	1,5	1	4,5			2				4	4	13,0	43
9	ASK Salzburg 3	1		1,5	3,5			3			3,5	5	12,5	42
10	Salzburg Süd		1		1,5			1,5	2	2,5		0	8,5	28

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER LL „A“

Ranshofen baute seinen Vorsprung in dieser Runde um weitere 1,5 Punkte aus. Besonders beeindruckend sind die erreichten 73% alle möglichen Punkte. In der Abstiegsfrage scheint bei einem Absteiger alles klar zu sein. Die einzige Chance für Salzburg Süd ist, dass keine Mannschaft aus der Westliga absteigt, aber wenn schon eine absteigen muss, dass es dann die ASK Mannschaft ist. Denn der ASK müsste dann eine Mannschaft aus der „A“ Liga zurückziehen, da nur zwei Mannschaften pro Verein in der Landesliga „A“ erlaubt sind. Der Schreiber dieser Zeilen, wünscht sich natürlich, dass keine Salzburger Mannschaft aus der Westliga absteigen muss.

Ersatzgeschwächt und die Vorgabe eines Brettes, waren keine gute Ausgangsposition für die SG. OLT gegen den Titelaspiranten Ranshofen. Mathe Gaspar benötigte einen Fehler von Besner Bern-

hard, um das ausgeglichen stehende Spiel, gewinnen zu können. Häusler Werner spielte zu aggressiv, verlor dadurch zwei Bauern, und die Partie gegen Ager Josef. Kutlesa Peter bemühte sich vergeblich, sich einen Vorteil gegen Häusler Kurt zu erspielen. Am besten von OLT spielten noch die Ersatzspieler, Schuster Heimo und Felber Heinz. Beide erreichten gegen die höher eingeschätzten Ranshofener, Hackbarth Wolfgang und Zoister Stefan, ein Remis.

Wüstenrot Salzburg vergab den durchaus möglichen Sieg gegen den ASK Salzburg 2 auf den vorderen Brettern. Dölzlmüller Christoph spielt die Eröffnung schwach, verliert einen Bauern, und kommt beim Versuch, diesen Bauern wieder zurückzugewinnen (was ihm auch gelang), in eine verlorene Stellung. Herndl Gerald spielt in der Eröffnung gegen Schuster Michael ein Figurenopfer, bekommt dafür genügend Kompensation, und gewinnt ein Endspiel das geprägt ist, durch ungleiche

Materialverhältnisse. Scheiblmaier Robert spielt eine positionell sehr korrekte Partie gegen Hinteregger Arthur. Robert steht während der ganzen Partie besser, einzig in seiner üblichen Zeitnot war das Spiel auf Messersschneide. Nach der Zeitnot, hat Robert eine gewonnene Stellung. Nach einem schwachen Zug in der Eröffnung hatte Grois Karl eine positionell verlorene Stellung gegen Gottsmann Herbert. Karl kämpft wie ein Löwe, bringt Herbert auch in Verlegenheit, aber schlussendlich überwiegen die positionellen Vorteile von Herbert, und geben den Ausschlag zum Sieg. Nico De Jongh spielt zu sorglos gegen Becker Christoph und befindet sich bald in einer schlechten Stellung, welche Christoph mindestens Remis halten oder sogar gewinnen müsste. In Zeitnot unterlaufen Christoph einige Fehler, und schließlich verliert er durch das Fallen seiner Klappe. Leitner Erich spielt gegen Ebner Josef sehr verhalten, steht total auf Verlust, als Josef einen kapitalen Bock schießt. Erich kann in ein Endspiel, Dame gegen Turm und Mehrbauern abwickeln. Am Ende läßt sich Josef noch einzülig Matt setzen.

Uttendorf hat auch etwas von seinem Anfangsschwung verloren. In dieser Runde musste man eine knappe Heimgniederlage gegen Ach/Burghausen hinnehmen. Lamberger Werner machte bereits im vierten Zug einen Fehler. Lickleder Andreas spielte jedoch zu wenig konsequent, und ließ Werner zu Gegenspiel gegen seinen König kommen. Als das Spiel Remis gegeben wurde, hatte Werner die etwas bessere Stellung, aber doch Respekt vor der hohen Elozahl von Andreas. Pflug Mathias hatte nach der Eröffnung gegen Feichtner Thomas ausgeglichen, erlag dann aber einem souverän gespielten Königsangriff von Thomas. Hahn Günter spielte eine sehr riskante Eröffnung gegen Stocker Andreas. Andreas dürfte diese Eröffnung sehr gut gekannt haben. Jedenfalls kam Günter in eine leicht gedrückte Stellung, und musste sehr kämpfen um auszugleichen. Seine Klubkollegen hofften am Ende sogar noch auf einen Sieg von Günter, aber mehr als Remis war nicht zu erreichen. Grundner Alois opferte im Damengambit seinen c4 Bauern, hatte jedoch dafür zuwenig Kompensation, und musste den Punkt Zapf Christian überlassen. Ellmauer Klaus hatte schon einen Bauern mehr, spielte danach aber zu locker weiter, übersah ein Figurenopfer von Gossmann Peter, durch dass die Partie noch umgedreht wurde. Theussl Manfred kämpfte sehr gegen Dicker Franz, lehnte ein Remisgebot von Franz ab, aber der Sieg war nicht zu erzwingen.

Seinen ersten Punkteverlust musste Jusic Zdenko gegen den Bad Ischler Holzbauer Johann hinnehmen. Beide hatten bis ins Endspiel eine ausgeglichene Stellung. Als dann Jusic in einem Läuferspiel einen Bauern verloren hatte, musste er froh sein doch noch ein Remis gegen Johann zu erreichen. Ljubic Juro überspielte Traunwieser Georg, und siegte durch einen schön vorgetragenen

Königsangriff. Essl Gerhard hatte bereits nach der Eröffnung eine etwas schlechtere Stellung, und musste sich schlussendlich gegen Degeneve Wolfgang geschlagen geben. Cardaklija Mirsad und Mikenda Gerhard tauschten die Leichtfiguren sehr früh ab, so war sehr bald eine Remisstellung erreicht. Ljubic Pero erkämpfte sich gegen Ischlstätter Hubert eine Qualität und danach den ganzen Punkt. Huber Josef hatte eine leicht bessere Stellung, als er einzülig eine Figur einstellte, und der Rest war kein Problem für Lupert Rudolf.

In einer für den Abstieg entscheidenden Begegnung gewann der ASK Salzburg 3 gegen Salzburg Süd knapp. In seinem ersten Einsatz für den ASK in der laufenden Meisterschaft, kam Günther Nindl wieder nicht zum Spielen. Diesmal kniff sein Gegner. Schmidt Hans hatte die bessere Stellung gegen Poharecky Gabriel, übersah einen möglichen Figurengewinn, und musste nach langem Kampf ins Remis einwilligen. Herrmann Michael erwies sich, in einem taktisch geführtem Spiel, als der bessere Kombinierer. Thalhammer Klaus opferte einen Bauern für die aktivere Stellung, hatte auch immer die etwas bessere Stellung gegen Rudhart Siegfried, zum Sieg reichte es jedoch nicht. Böhm Gerhard gewann gegen Mosshammer Manfred durch ein schönes Damenopfer. Nach dem Opfer war das Matt nicht mehr abzuwenden. In einer scharf geführten Partie, opferte Scharf Adolf zwei Bauern auf der g und h Linie, um Angriff zu bekommen. In sehr unklarer Stellung einigte man sich auf Remis.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. KL. NOR

Konsequent schreitet der ASK Salzburg 5 dem Meistertitel in dieser Klasse entgegen. Sogar noch abgesichert durch den zweiten Rang vom ASK Post SV 1. Die dritte ASK Mannschaft in dieser Klasse ist allerdings in den Abstiegskampf verwickelt.

Tabellenführer ASK 5 gewinnt klar gegen Salzburg Südwest. Schodl Helmut konnte in einer unklaren Stellung, durch einen taktischen Schmah gegen Hess Karl, das Spiel gewinnen. Obwohl Janeczek Egon weiß gegen Modrian Franz hatte, stand er immer etwas gedrückt, und musste sich ständig gegen die Angriff von Franz verteidigen. Egon fand jedoch immer die beste Verteidigung und es gelang ihm das Spiel Remis zu halten. Hattinger Walter hatte immer die bessere Stellung gegen Ziller Dionys. Walter gewann zuerst einen Bauern, danach eine Figur und schließlich die Partie. Weyringer Richard öffnete gegen Hubmayer Thomas, durch geschicktes Angriffsspiel die h-Linie und setzte dann den abgewanderten König auf d 6 Matt. Eigentlich hätte Frank Roland gegen Haselsteiner Walter gewinnen müssen. Roland hatte immer eine überlegene Stellung, in welcher Walter ständig gegen den Verlust kämpfte. Durch zu sorgloses und zu schnelles Spiel, verdarb Roland seine Stellung im Endspiel, und Walter gewann glücklich dieses

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seekirchen 1	Seilinger Farb. 7	4,0:2,0
1	Haberl Johannes	Sonnbichler Rup.	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Akhtar Jamshed	1 : 0
3	Költringer Josef J	Kaiser Wolfgang	1 : 0
4	Költringer Josef S	Seilinger Rudolf	1 : 0
5	Zeiner Johann	Strauss Helmut	0 : 1
6	Weilbuchner Joha.	Grasshoff Christ.	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	Mondsee/Thalgau	4,5:1,5
1	Forstinger Alfred	Hopfgartner And.	1 : 0
2	Cordasev Steph.	Lettner Jochen	½:½
3	Flatz Helmut	Hitsch Josef	1 : 0
4	Lemmerhofer Man	Saugspier Mario	½:½
5	Koller Karl	Gaderer Theresia	½:½
6	Langer Ernst	Munk Ignaz	1 : 0

BR	Ranshofen 3	ASK Salzburg 6	4,5:1,5
1	Putz Ernst	Peyer Thomas	1:0K
2	Schuldenzucker G	Armstorfer Georg	1 : 0
3	Huber Albert	Haider Martin	0 : 1
4	Höfelsauer Robert	Prüll Clemens	½:½
5	Berger Stefan	Mayer Werner	1 : 0
6	Schmidt Siegfried	Baierhofer Horst	1 : 0

BR	SC Inter Sbg. 2	SG OLT 3	3,5:2,5
1	Heil Thomas Alois	Wolfgruber Rupert	½:½
2	Pöhr Adolf	Hrovat Alois	½:½
3	Aigmüller Manfred	Eisner Leopold	½:½
4	Koller Dieter	Bernegger Robert	½:½
5	Buric Miroslav	Eder Peter	½:½
6	Birkle Donat	Zauner Alois	1:0K

BR	ASK Salzburg 5	Salzburg-Südwest	5,0:1,0
1	Schodl Helmut	Hess Karl	1 : 0
2	Janecek Egon	Modrian Franz	½:½
3	Hattinger Walter	Ziller Dionys	1 : 0
4	Weyringer Rich.	Hubmayer Thom.	1 : 0
5	Haselsteiner Walt.	Frank Roland	1 : 0
6	Brandner Paul	Faryma Herbert	½:½

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 11. 01.1997

Seilinger Farben Mozart	ASK Post SV 1
SC Inter Salzburg 2	ASK Salzburg 5
SG OLT 3	Ranshofen 2
Mondsee / Thalgau	Seekirchen 1
Salzburg - Südwest	ASK Salzburg 6

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT	%
1	ASK Salzburg 5		4	5				3		3	5	8	20,0	67
2	ASK Post SV 1	2					3,5	4,5		4	4	8	18,0	60
3	Seekirchen 1	1			4		4		4	3,5		8	16,5	55
4	Ranshofen 3			2		2			3,5	4,5	4	6	16,0	53
5	SC Inter Salzburg 2				4		3,5	3	1,5		3,5	7	15,5	52
6	SG OLT 3		2,5	2		2,5		3	4,5			3	14,5	48
7	Mondsee/Thalgau	3	1,5			3	3			3,5		5	14,0	47
8	Seilinger F. Moz. 79			2	2,5	4,5	1,5				2,5	2	13,0	43
9	ASK Salzburg 6	3	2	2,5	1,5			2,5				1	11,5	38
10	Salzburg Südwest	1	2		2	2,5			3,5			2	11,0	37

Spiel. Weder Brandner Paul noch Faryma Herbert, versuchten durch aktives Spiel eine Entscheidung herbeizuführen.

Den zweiten Tabellenrang festigt der ASK Post SV durch den Sieg über Mondsee/Thalgau. Forstinger Alfred und Hopfgartner Andreas spielen eine sehr spannende Partie. Als Andreas die Dame von Alfred fangen will, verliert er dabei eine Figur und das Spiel. Cordasev Stefan und Lettner Jochen spielten die längste Partie des Abends. Aber in einem Endspiel mit ungleichen Läufern, war trotz aller Versuche, kein Gewinn möglich. Flatz Helmut erspielte sich in der Eröffnung einen Bauern gegen Hitsch Josef. Helmut rückte mit seinem Mehrbauern immer weiter vor, engte dadurch das Spiel von Josef immer mehr ein, und verwertete dann sicher zum Sieg. In einer ruhigen Partie trennten sich Lemmerhofer Manfred und Saugspier Mario Remis. Gaderer Theresia hatte gegen Koller Karl bereits eine Figur weniger. Mit einem Freibauern konnte Theresia, Karl jedoch unter Druck setzen, und so

noch ein Remis erreichen. Eine klare Sache, war das Spiel zwischen Langer Ernst und Munk Ignaz. Seekirchen gewinnt zwar gegen Mozart hoch, kann aber gegen den führenden ASK keinen Boden gutmachen. Haberl Johannes und Sonnbichler Rupert spielen sehr lange, und am Ende dürfte sich die grössere Routine von Rupert durchgesetzt haben. In einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern, aber zwei Bauern mehr, gewann Wuppinger Alfred gegen Akhtar Jamshed durch die günstige Stellungskonstellation. Költringer Josef j. gewann durch gekonntes Angriffsspiel gegen Kaiser Wolfgang. Költringer Josef s. hatte bereits einen Turm weniger gegen Seilinger Rudolf, als Rudolf in Zeitnot die Partie einstellte. Die Partien auf den Brettern fünf und sechs, endeten entsprechend der Spielstärke der jeweiligen Gegner. Nicht in Schwung kommen will die ASK 5 Mannschaft. Gegen Ranshofen setzte es eine empfindliche Niederlage. Schuldenzucker Günter hatte zwar gegen Armstorfer Georg einen Turm eingestellt,

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	Schattauer Goll. 1	5,5:0,5
1	Rothschädl Ulrich	Nuk Josef	½:½
2	Schlager Friedrich	Kirchtag Thomas	1:0K
3	Weiss Johann	Milkowitsch Iwo	1:0
4	Jarisch Erich	Kritzinger Franz	1:0
5	Schnöll Josef	Wenger Anton	1:0
6	Hammer David	Schmidt Walter	1:0

BR	Keil Ski Uttend. 2	Steinerwirt Zell 1	4,0:2,0
1	Rohrmoser Walter	Mooslechner Peter	½:½
2	Berti Rudolf	Schweiger Wolfg.	1:0
3	Müllauer Erwin	Deutinger Erich	1:0
4	Vorreiter Thomas	Bogensberger Her.	½:½
5	Bernert Heinz	Gruber Alois	0:1
6	Sauerschnig Rene	Vaselei Günter	1:0

BR	PAZ/PIREG Utt. 3	Bruck 1	2,0:4,0
1	Schöpf Gerhard	Junger Gerald	0:1
2	Pichler Hermann	Wieser Bruno	0:1
3	Thurner Michael	Fischbacher Peter	½:½
4	Patsch Ferdinand	Milic Goran	½:½
5	Schöpf Manfred	Weickl Johann	1:0
6	Ernst Monika	Huber Alfred	0:1

BR	Raika Saalfelden	Sparkasse Schw	2,5:3,5
1	Stojakovic Miro	Klinger Josef Sen.	1:0
2	Schachner Franz	Neuwirth Manfred	½:½
3	Mitteregger Klaus	Baumgartner Man.	0:1
4	Thurner Kurt	Axt Wolfgang	0:1
5	Hinterseer Thom.	Schmid Johann	0:1
6	Wang Kung Hao	Fischer Hans Sen.	1:0

BR	Sparkasse Sch. 3	Rif 1	2,0:4,0
1	Ljubic Franjo	Radovic Marijan	½:½
2	Colic Senad	Dalfen Joachim	½:½
3	Fuchs Egon	Elasad Muhammat	0:1
4	Drobesch Harald	Schörghofer Joha.	0:1
5	Klausner Herbert	Kohlbauer Josef	0:1
6	Tatschl Robert	Fischinger Wolfg.	1:0

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 11. 01. 1996

Schattauer Golling 1	Pif 1
Bruck 1	Steinerwirt Zell am See 1
Konkordiahütte 2	Sparkasse Schwarzach 2
PAT/PIREG Uttendorf 3	ÖGB-Raika Saalfelden
Sparkasse Schwarzach 3	Keil Ski Uttendorf 2

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 2			3	3,5	3	4,5				6	8	20,0	67
2	Konkordiahütte 2				2,5	1		5,5	5,5		4,5	6	19,0	63
3	Steinerwirt Zell am See	3				4,5		5	2	4		7	18,5	62
4	ÖGB-Raika Saalfelden	2,5	3,5			2,5	4		5,5			6	18,0	60
5	Rif 1	3	5	1,5	3,5						4	7	17,0	57
6	Bruck 1	1,5			2			4	2	4		4	13,5	45
7	Schattauer Golling		0,5	1			2			4	4	4	11,5	38
8	Keil Ski Uttendorf 2		0,5	4	0,5		4			2,5		4	11,5	38
9	PAZ/PIREG Uttendorf 3			2			2	2	3,5		1,5	2	11,0	37
10	Spark. Schwarzach 3	0	1,5			2		2		4,5		2	10,0	33

aber durch gekonntes Kombinationsspiel gelang es ihm die Partie noch zu gewinnen. Im Mittelspiel gewann Haider Martin einen Bauern gegen Huber Albert, den Martin nach Abtausch der Damen und Leichtfiguren, in einem Turmendspiel verwertete. Die Partie zwischen Höfelsauer Robert und Prüll Clemens war ständig ausgeglichen, und das Remis die logische Folge. Einen Zeitnotfehler von Mayer Werner nützte Berger Stefan, in einer ausgeglichenen Stellung, zum Sieg. Schmidt Siegfried gewann eine Figur gegen Baierhofer Horst, und der folgende Sieg war eine Sache der Technik.

Aus dem Ergebnis zwischen der SG. OLT und Inter Salzburg könnte man den Schluss ziehen, dass beide Seiten nicht zum Kämpfen aufgelegt waren. Aber dem war nicht so. Alle Spiele waren sehr umkämpft und es wurde kein vorzeitiges Remis geboten. Auch hätte das eine oder andere Spiel, auf Grund der zeitweiligen Stellungen, durchaus nicht Remis enden müssen.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. KL. SÜD

Konkordiahütte ist die Mannschaft der Stunde in dieser Klasse. Landesliga „B“ Absteiger Golling, wurde geradezu deklassiert. In den letzten drei Runden erspielten sich die Tennecker 13,5 Punkte, von 18 möglichen. Man wird sehen ob es nur ein Zwischenhoch war, oder ob sie sich zu einem ernstzunehmenden Meisterschaftsfavoriten entwickeln. Die nächste Überraschung lieferte der Tabellenletzte Uttendorf 2, mit seinem Sieg gegen die höher eingeschätzten Zeller. Nach dieser Runde ist die Meisterschaft in dieser Klasse, was den Meistertitel und die Abstiegsfrage betrifft, wieder ganz offen. Es dürfen noch spannende Spiele erwartet werden.

Die bisher unter ihren Wert spielenden Uttendorfer, erwischten Zell am See auf dem falschen Fuss. Beide Mannschaften konnten nicht in Bestbesetzung antreten. In seinem ersten Einsatz für Uttendorf, gelang es Rohrmoser Walter, Mooslechner

Fortsetzung nächst Seit.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE 3. KLASSE STADT

ASK Schüler 2 SPIELFREI

BR	HSV Jugend	ASK "Bunte M."	1,5:2,5
1	Stader Stefan	Gyorgyovics Rob.	1 : 0
2	Mauch Franz Jun.	Glatz Bernhard	0 : 1
3	Bernhaupt Daniel	Perner Lisa	½:½
4	Teufl Stefan	Baierhofer Walter	0 : 1

BR	Pinguine Moz. 96	SC Inter Sbg. 5	2,0:1,0
1	Dummann Heinz	Gschaider Stefan	0 : 1
2	Lienbacher Mich.	Hanisch Christof	1 : 0
3	Zietz Andreas	Leopacher Günth.	1 : 0
4	??	??	0 : 1

BR	ASK Schüler 1	SC Inter Sbg. 4	3,0:1,0
1	Weiland Peter	Bärnthaler Michael	1 : 0
2	Jansky Gerhard	Wieser Martin	1 : 0
3	Wilhelmstätter J.	Bräunlich Clemen	1 : 0
4	Thalhammer Dom.	Mausz Rüdiger	0 : 1

TABELLE 3. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	SC Inter Sbg. 4			2	4	2	1	3					6	12,0	60
2	ASK Bunte Misch.			3	2,5	2,5		3					8	11,0	69
3	Pinguine Mozart	2	1		1	2	4						4	10,0	50
4	HSV Jugend	0	1,5	3			3						4	7,5	47
5	SC Inter Sbg. 5	2	1,5	2				2					3	7,5	47
6	ASK Schüler 1	3		0	1			3					4	7,0	44
7	ASK Schüler 2	1	1			2	1						1	5,0	31

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 3. STADT

Tabellenführer Inter Salzburg 4 musste eine empfindliche Niederlage gegen die ASK Schüler 1 hinnehmen. Damit haben die ASK Schüler 1 der „Bunten Mischung“ wertvolle Hilfe, im Kampf um den ersten Rang nach dem Grunddurchgang, geleistet. Sehr spannend verläuft der Kampf um den vierten Platz im oberen Play Off. Streiten sich doch drei Mannschaften um einen Platz.

Die HSV Jugend spielte gut gegen die „Bunte Mischung“, aber zum Mannschaftsremis reichte es gerade nicht. Perner Lisa und Bernhaupt Daniel trennten sich nach kurzer Spielzeit Remis. Mauch Franz jun. hatte im Mittelspiel bereits zwei Figuren mehr als Glatz Bernhard. Durch eine unglückliche Kombination bei einem Figurentausch, glich Bernhard aus, und gewann diese bereits verlorenglaubte Partie doch noch. Auch Teufl Stefan war bereits eine Figur vorne gegen Baierhofer Walter, als er ein einzügiges Matt übersah. Umgekehrt erging es Stader Stefan gegen Gyorgyovic Robert. In schlechter Stellung nützte Stefan einen „Black Out“ Zug von Robert zum Sieg.

Langsam beginnt sich das intensive Training des ASK Nachwuchses, auch auf die Ergebnisse auszuwirken. Jansky Gerhard und Wieser Martin spielte eine sehr gehaltvolle Partie, welche auch länger dauerte als die Partien der 1. Klasse Spieler. Gerhard gelang der Sieg durch einen schönen Angriff. Die zu schnelle Spielweise von Bärnthaler Michael nützte Weiland Peter zum leichten Sieg. Für die Partie zwischen Wilhelmstätter und Bräunlich Clemens hätte eine Bedenkzeit von 15 Minuten gereicht. Beide spielten viel zu schnell, und auch der Stellungs Vorteil wechselte ständig. Wilhelmstätter war an diesem Tag der Glücklichere. Neuling Thal-

hammer Dominik hatte gegen Mausz Rüdiger keine Chance.

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 11. 01. 1996

Spielfrei ASK „Bunte Mischung“ SC Inter Salzburg 5 ASK Schüler 2	SC Inter Salzburg 4 ASK Schüler 1 HSV Jugend Pinguine Mozart 96
---	--

FORTSETZUNG 1. KL. SÜD

Peter ein Remis abzurufen. Peter stand während der ganzen Partie etwas besser, zum Sieg reichte es jedoch, wegen der guten Verteidigungsleistung von Walter, nicht. Berti Rudolf spielte eine ausgezeichnete Partie gegen Schweiger Wolfgang, und verwertete seine bessere Endspielstellung sicher zum Sieg. Müllauer Erwin spielt seinen gewohnten Rhythmus, einer Niederlage folgt ein Sieg. In dieser Runde war Deutinger Erich das Opfer. Vorreiter Thomas und Bogensberger Herbert spielten eine Partie ohne Höhepunkte, und einigten sich auf ein gerechtes Remis. Bernert Heinz hatte gegen Gruber Alois keine Chance. Den zweiten Sieg in der 1. Klasse feierte Sauerschnig Rene, gegen den höher eingeschätzten Vaselei Günter. Eine saubere Leistung von Rene.

Im Spitzenspiel der Runde, setzte sich Schwarzach 2 knapp gegen Saalfelden durch. Nach den Siegen auf Brett eins und sechs, glaubten die Saalfedener an einen Mannschaftsieg gegen Schwarzach. Standen doch noch mindestens zwei Bretter auf Sieg. Aber wie so oft im Schach ändern sich die besten Stellungen durch einige schwächere Züge. So erfüllten sich die Hoffnungen von Saalfelden nicht, und Schwarzach erreichte den entscheidenden

Fortsetzung 1. Klasse Süd

den Sieg. Damit hat Schwarzach die besten Voraussetzungen den Meistertitel in dieser Klasse zu holen.

Nuk Josef rettete die Gollinger vor einer zu Null Niederlage. Die anderen Gollinger sind von den kompakt spielenden Tenneckern, sichtlich überrascht worden.

Durch die Niederlage gegen Rif übernahm Schwarzach 3 die Rote Laterne von Uttendorf 2. Radovic Marijan übersah gegen Ljubic Franjo eine Figur, opfert danach noch einen Turm, um die Königsstellung von Franjo aufzureißen, und kann dann mit seinen vier Mehrbauern gegen zwei Mehrfiguren von Franjo, noch Remis erreichen. Dalfen Joachim stellte sehr früh gegen Colic Senad einen Bauern ein. Bekommt diesen aber durch gekonntes Spiel wieder zurück, und gewinnt seinerseits sogar einen Bauern. Nach Abtausch der Leichtfiguren und Damen, ist allerdings ein remisliches Turmendspiel entstanden. Elasad Muhammad entschied das Spiel gegen Fuchs Egon bereits in der Eröffnung, durch ein Figurenopfer auf h2. Egon musste im zehnten Zug aufgeben. Einen schönen Königsangriff spielte Schörghofer Johann gegen Drobesh Harald. Harald gab kurz vor dem Matt auf. Kohlbauer erreichte durch ein Bauernopfer eine sehr druckvolle Stellung, spielt konsequent weiter und gewinnt sicher gegen Klausner Herbert. Sehr erfolgreich spielt der reaktivierte Tatschl Robert. Gegen Fischinger Wolfgang erreichte er mit seinen Schwerfiguren sehr grossen Druck, und dem hatte Wolfgang nichts entgegenzusetzen.

Schöpf Gerhard verlor durch einstellen der Dame gegen Junger Gerald. Wieser Bruno nützte einige ungenaue Züge von Pichler Hermann, zur Bildung eines Freibauerns, den Bruno dann zur Dame verwandeln konnte. In einem Spiel ohne besondere Höhepunkte, einigten sich Thurner Michael und Fischbacher Peter auf Remis. Patsch Ferdinand war einen Bauern zurück, als ihm Milic Goran Remis bot, welches er dankbar annahm. Schöpf Manfred hatte an diesem Tag, keine Probleme mit Weikl Hans. Ernst Monika stellte im Mittelspiel zwei Bauern ein, und musste dadurch eine Niederlage gegen Huber Alfred hinnehmen.

Senioren Landesmeisterschaft 96

Die heurige Senioren-LM verlief ausgezeichnet, es gab keine Probleme. Gespielt wurden 2 Runden pro Woche. Die Spielstärke hatte bei einigen Teilnehmern etwas Hemmung und somit wurde die Arbeit für Turner leichter. Aber es ist eine ausgezeichnete Leistung 100% zu erreichen.

R	Name	Verein	Elo	Pk	BH
1	Thurner Kurt	Saalfelden	1747	7,0	26,0
2	Rajsp Leopold	HSV	1671	5,5	30,0
3	Lurtz Hermann	Hallein	1736	4,5	31,0
4	Strauss Helmut	Mozart	1551	4,5	30,0
5	Dicker Franz	Ach-B'haus.	1752	4,5	28,5
6	Langer Ernst	ASK	1725	4,5	25,5
7	Aichinger Herbert	Inter	1480	4,5	23,0
8	Ziller Dionys	Sbg Süd	1633	4,5	23,0
9	Stadler Josef	Oberndorf	1641	4,0	26,5
10	Reiter Karl	Hallein	1792	4,0	26,5
11	Prodingner Heinrich	Mozart	1803	4,0	21,0
12	Ramler Erwin	Ach-B'haus.	1646	3,5	30,0
13	Lebelhuber Johann	ASK	1557	3,5	28,5
14	Heil Thomas	Inter	1761	3,5	25,5
15	Eisner Leopold	Trimmelka	1600	3,5	25,0
16	Ablinger Josef	ASK	1527	3,5	23,5
17	Fuchs Egon	Schwarzach	1613	3,5	21,0
18	Nedobity Hermann	Inter	1470	3,5	20,5
19	Zapf Walter	Ach-B'haus.	1452	3,0	27,0
20	Sofka Ludwig	ASK	1476	3,0	22,5
21	Zeitler Hermann	Sbg. Süd	1574	3,0	22,5
22	Fischer Hans	Schwarzach	1524	2,5	21,5
23	Wallner Andreas	ASK	1398	2,5	21,5
24	Gersdorf Rainer	Sbg Süd	1426	2,0	23,5
25	Pacher Hermann	Sbg Süd	1472	2,0	19,0
26	Rieder Wilhelm	vereinslos	1389	1,0	18,5
27	Pechlhoff Johann	ASK	1319	0,0	19,0

Michael Hauthaler †

Michael Hauthaler von den Pinzgauer Schachsenioren ist im 82. Lebensjahr gestorben, er war über 40 Jahre beim Schachklub Saalfelden.

ASK Klubmeisterschaft

Ergebnisse der 4. Runde

Teufl Siegfried	Leeb Hans-Peter	½:½
Wuppinger Manfred	Vlasak Reinhard	0 - 1
Krimbacher Walter	Autengruber Daniel	1 - 0
Besner Bernhard	Forstinger Alfred	1 - 0
Löffler Christoph	Elasad Muhammad	1 - 0
Hattinger Walter	Thalhammer Klaus	½:½
Groiss Karl	Langer Ernst	1 - 0
Weyringer Richard	Hutz Gerhard	0 - 1

Ergebnisse der 5. Runde

Vlasak Reinhard	Teufl Siegfried	1 - 0
Leeb Hans-Peter	Krimbacher Walter	1 - 0
Eder Herbert	Besner Bernhard	0 - 1
Schodl Helmut	Löffler Christoph	0 - 1
Thalhammer Klaus	Haider Martin	1 - 0
Autengruber Daniel	Wuppinger Manfred	0 - 1
Koller Karl	Groiss Karl	½:½
Hutz Gerhard	Hattinger Walter	1 - 0

Zwischenstand nach 5 Runden

R	Name	Verein	Elo	Pk	BH
1	Vlasak Reinhard	ASK	2037	5,0	
2	Leeb Hans Peter	ASK	2091	4,5	
3	Besner Bernhard	Trimmelka	2094	4,0	
	Löffler Christoph	ASK	2055	4,0	
	Thalhammer Klaus	ASK	1860	4,0	
	Hutz Gerhard	Radstadt	1832	4,0	
7	Teufl Siegfried	ASK	2157	3,5	
	Wuppinger Manfr.	ASK	2060	3,5	
	Krimbacher Walter	ASK	1878	3,5	
	Groiss Karl	ASK	1852	3,5	
	Flatz Helmut	ASK	1735	3,5	
	Koller Karl	ASK	1732	3,5	

ASK Blitzcup 1997

Mit seinem erst zweiten Einzelsieg bei 6 zweiten Plätzen sicherte sich Christoph Löffler wiederum den Gesamtsieg. Mit einem furiosen Siegeslauf - 11 Punkte aus den 11 Spielen! Bernie Besner blieb ihm zwar hart auf den Fersen, aber die Niederlage in der direkten Begegnung brachte ihn um alle Chancen, obwohl Bernie insgesamt 5 Turniere gewinnen konnte!

Ansonsten entspricht der Zwischenstand der 9. Runde praktisch der Endwertung, sodaß sich für die Gesamtwertung keine Änderung ergab.

R	Name	Verein	Elo	Pk	BH
1	Löffler Christoph	ASK	2055	11,0	
2	Besner Bernhard	Trimmelka	2094	10,0	
3	Scheiblmaier Rob.	ASK	1988	7,0	73,5
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	7,0	71,5
	Groiss Karl	ASK	1852	6,0	71,0
	Herndl Gerald	ASK	2087	6,0	71,0
	Krimbacher Walter	ASK	1878	6,0	71,0
8	Eder Herbert	Radstadt	1730	6,0	64,0
9	Flatz Helmut	ASK	1735	6,0	59,0
10	Janecek Egon	ASK	1697	5,5	

R	Name	Verein	Elo	Pk	AT
1	Löffler Christoph	ASK	2055	82,0	11
2	Besner Bernhard	Trimmelka	2094	80,0	9
3	Scheiblmaier Rob.	ASK	1988	66,5	11
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	63,5	12
5	Krimbacher Walter	ASK	1878	59,5	12
6	Eder Herbert	Radstadt	1730	55,0	11
7	Janecek Egon	ASK	1697	54,5	11
8	Groiss Karl	ASK	1852	54,5	9
9	Flatz Helmut	ASK	1735	54,0	9
10	Cordasev Stefan	ASK	1827	49,0	11
11	Huber Hartwig	ASK	1512	47,0	12

AT bedeutet Anzahl der Turniere, nur die besten 9 werden gewertet.

Bester Spieler unter 1900 Elo wurde erwartungsgemäß Manfred Neuwirth. Die Wertung unter 1750 gewann Egon Janecek und die unter 1600 ging an Hartwig Huber.

WEIHNACHTSBLITZEN DES ASK

Das ASK Weihnachtsblitzturnier wird am 17. 12. 96 um 19 Uhr im Sternbräu veranstaltet.

SCHWARZACH

Am Mittwoch den 11. 12. findet in Schwarzach eine Seniorenvergleichskampf zwischen Pongau und Pinzgau um 14 Uhr im Schwarzacher Hof statt. Gespielt wird auf 10 Brettern.

Schachfreunde Rif

Wie schon traditionell führen die Rif im Dezember ein Preiswatt-Turnier durch, ihre größte Einnahmequelle. Heuer gab es mit 28 Paaren einen Rekordbesuch. Sieger wurde der Rif Matthias Fellner mit seinem Partner vor dem ASK'ler Peter Günther.

- 14.12.96: 6. Runde LLB, 5. Runde der 2. Klassen
- 17.12.96: Weihnachtsblitzturnier des ASK im Sternbräu um 17 Uhr.
- 26.12.96: Stefanie Blitzturnier von Mozart, 10 Uhr Sternbräu
- 26. - 31.12.96: 5. Intern. Raiffeisen Open, Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax: 07273/633615.
- 28.12.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus
- 01.01.97: Neujahrsturnier des Post SV, 16 Uhr in der Postgebäude Lagerhausstr..
- 03.-06.01.97: U16 - U20 LM in Neumarkt, Anmeldungen bis 20. Dez. 1996 telefonisch oder schriftlich an Martin Egger Kühlberg 29, 5202 Neumarkt, Tel: 06216/4480 pr, 06216/7436 di.
- 04.-06.01.97: U10 - U14 LM in Neumarkt, Anmeldungen bis 20. Dez. 1996 telefonisch oder schriftlich an Martin Egger Kühlberg 29, 5202 Neumarkt, Tel: 06216/4480 pr, 06216/7436 di.
- 06.01.97: Dreikönigs Blitzturnier des ASK, 18 Uhr im Sternbräu.
- 11.01.97: 6. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt
- 18.01.97: 6. Runde STL-B, 7. Runde LLB, 6. Runde der 2. Klassen
- 19.07.97: 7. Runde STL-B.
- 25.01.97: 7. Runde STL-A, 7. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt.
- 26.01.96: 8. Runde STL-A.
- 01.02.97:
- 15.02.96: 8. Runde STL-B, 8. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 1. Runde Play Off der 3. Kl. Stadt

